Chinesischunterricht an Schulen

07.09.2012

http://www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/slc/chaf2012/chaf2012.html

Öffentliche Diskussion in der Ruhr-Universität Bochum

Das Unterrichtsfach Chinesisch hat sich aufgrund der zunehmenden wirtschaftlichen Präsenz Chinas auf dem Weltmarkt in den letzten Jahren als beliebtes Fach an den Schulen etabliert. An einigen Schulen wird Chinesisch sogar im Abitur angeboten. Die Ruhr-Universität Bochum reagiert darauf und führt zum Wintersemester 2013/14 den M.Ed.-Studiengang Chinesisch (Lehramt) ein. Damit ist sie Vorreiterin in NRW.

Da es sich um ein sehr neues Schulfach handelt, konnten die Vorgaben des Schulministeriums bisher nicht in ausreichender Form in der Praxis erprobt werden. Mittlerweile ist auf Seiten der Fachlehrerschaft die Überzeugung gewachsen, dass die ambitionierten Vorgaben des Ministeriums sich oft nur schwer umsetzen lassen.

Diese aktuelle Situation ist Anlass für die öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema "Chinesischunterricht an Schulen: Zwischen Vorgaben und Realitäten" auf der 17. Tagung des Fachverbandes Chinesisch e.V. an der RUB.

Freitag, 14. September 2012, 14 bis 15.30 Uhr, im Hörsaal HGB 10.

An der Podiumsdiskussion nehmen teil:

- Dr. Barbara Guber-Dorsch (Städtisches Sankt-Anna-Gymnasium München)
- Dr. Andreas Guder (Freie Universität Berlin)
- Prof. Dr. Adelheid Hu (Université du Luxembourg)
- MR'in Henny Rönneper (Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW)
- Saskia Textor (ehemalige Chinesisch-Schülerin an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Dortmund; zurzeit Studentin der Sinologie, Geographie und Germanistik an der RUB)
- Moderation: Prof. Dr. Henning Klöter (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Vor und nach der Podiumsdiskussion besteht die Gelegenheit für Gespräche und Interviews mit Wissenschaftlern, Lehrern, Studenten und Bildungspolitikern.

Vom 13. bis zum 15. September 2012 findet an der Ruhr-Universität Bochum die 17. Fachtagung des Fachverbands Chinesisch e.V. (FaCh) zum modernen Chinesischunterricht statt. In Vorträgen und Diskussionen geht es um "Chinesisch als Fremdsprache (ChaF) an Hochschulen und Schulen", "E-Learning", "ChaF für Muttersprachler der zweiten Generation", "Analyse und Entwicklung von Lehrwerken", "Lehrerausbildung", "ChaF und interkulturelle Kompetenz" und "ChaF im europäischen Raum". Konferenzsprachen sind Deutsch, Chinesisch und Englisch. Die Tagung wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziell unterstützt.

Kontakt

Dr. Rüdiger Breuer
Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Ostasienwissenschaften /
Sektion Sprache und Literatur Chinas
Tel.: 0234/32-28253,
E-mail: ruediger.breuer(at)ruhr-uni-bochum.de

Quelle: Ruhr-Universität Bochum

Redaktion: 07.09.2012

Länder / Organisationen: China

Themen: Bildung und Hochschulen, Geistes- und Sozialwiss., Ethik, Recht, Gesellschaft

Weitere Informationen